

Das **Theater Konstanz** bietet für die Produktion
„:innen“ eine **Regiehospitantz** an.

Eine Stadtvermessung des Kollektives Tondlhaas
URAUFFÜHRUNG

Zeitraum: nach Absprache

Regie: Sarah Haas und Claudia Tondl

Premiere: Juli 2023 im Stadtraum

Zum Stück:

Gedankenexperiment: Sie gehen einen begrenzten Gehweg entlang, und eine andere Person kommt Ihnen direkt entgegen. Sind Sie die Person, die ausweicht? Inspiriert von Caroline Criado-Perez 2019 veröffentlichtem Buch „Unsichtbare Frauen. Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert“, versucht sich das Publikum an einem anderen Blickwinkel und Rollenwechsel: Wer macht unsere Stadt? Wem passt sie? Und warum ist der Konstanzer Frauenpfahl nicht im Stadtplan eingezeichnet? Das Bild vom Mann als Prototyp des Menschen ist grundlegend für die Struktur unserer Gesellschaft; Städte sind in Stein, Ziegel, Glas und Beton gemeißeltes Patriarchat.

Nach der Essayistin Lauren Elkin – „Eine Frau braucht einfach nur vor die Haustür zu gehen, um subversiv zu sein.“ –, streift das Künstlerinnenduo mit weiblich-queerer Perspektive im Konstanzer Stadtraum umher und richtet die Aufmerksamkeit auf Gender Data Gaps und blinde Flecken. Gemeinsam mit unserem Ensemble und unseren Werkstätten wandelt die Stadtvermessung „:innen“ männliche Orte zu genderinkluisiven Räumen. In narrativen Interventionen und Installationen erzählt es dem Publikum jene Geschichten der Abweichung, die viel zu lange ignoriert wurden.

Das Kollektiv tondlhaas hat sich dem Raum, der Sprache und der Kommunikation verschrieben. Auf Basis von Beobachtungen und Datenerhebung im öffentlichen, sozialen und persönlichen Raum entwickelt das Duo ortsspezifische Erzählungen, mit denen es konkrete Ideen für die Zukunft schafft. Als Künstlerinnen wollen Sarah Haas und Claudia Tondl Seh- und Gehgewohnheiten aufbrechen sowie Haltungen und Bewegungen im und durch Raum beeinflussen.

Hospitantz – was ist das?

Eine Hospitantz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken zu den theaterüblichen Arbeitszeiten (auch am Abend, Wochenende). Sie sollten außerdem volljährig sein. Eine Hospitantz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schulentlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Eine Vergütung der Hospitantz kann leider nicht erfolgen.

Wichtig: Der*die Hospitant*in erklärt sich für den Zeitraum der Hospitantz damit einverstanden die Richtlinien des COVID-19-Arbeitsschutzkonzeptes am Theater Konstanz einzuhalten und alle Schutzmaßnahmen zu befolgen. Sie werden über die geltenden Regelungen im Vertragszeitraum informiert. Diese sind entsprechend zu beachten.

Wir bieten:

An der Seite der Regieassistenten begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse von „:innen“ am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit den Regisseurinnen, der Dramaturgin und den Schauspielerinnen und Schauspielern und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Regieassistenten und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. u. a. die Probenplanung, die Vor- und Nachbereitung der Proben (unter anderem die Beschaffung von Requisiten und die Bühneneinrichtung), und das Erstellen des Regiebuchs.

Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an BEWERBUNGTHEATER@KONSTANZ.DE:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitantz, Wunschproduktionen können genannt werden